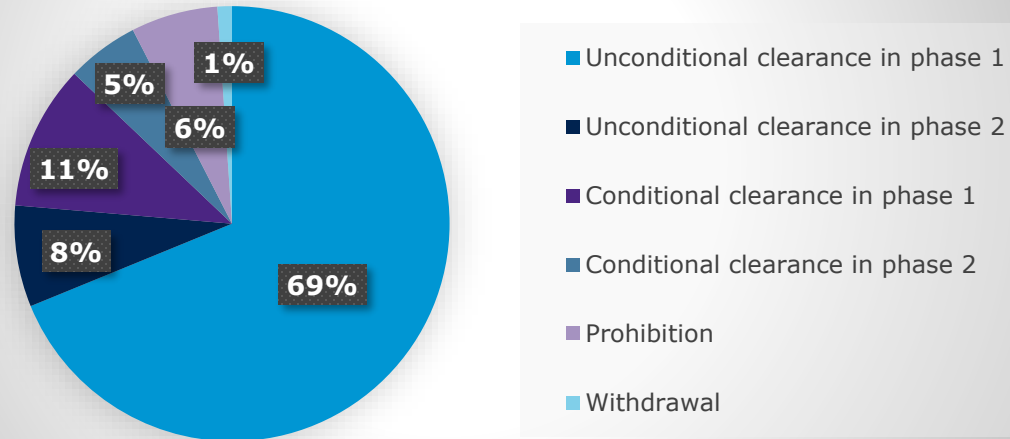


# Fusionskontrolle im digitalen Zeitalter: Eine rechtliche Perspektive

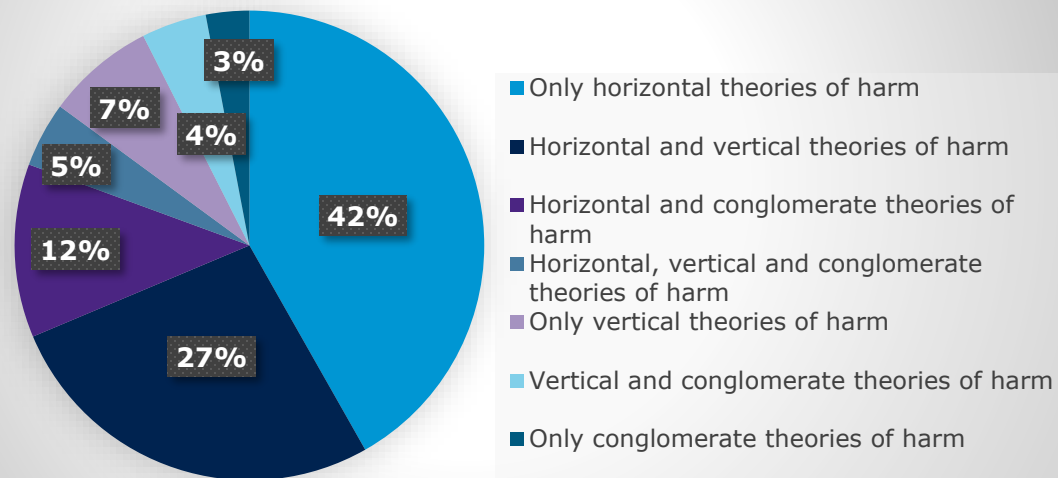
Viktoria H.S.E. Robertson



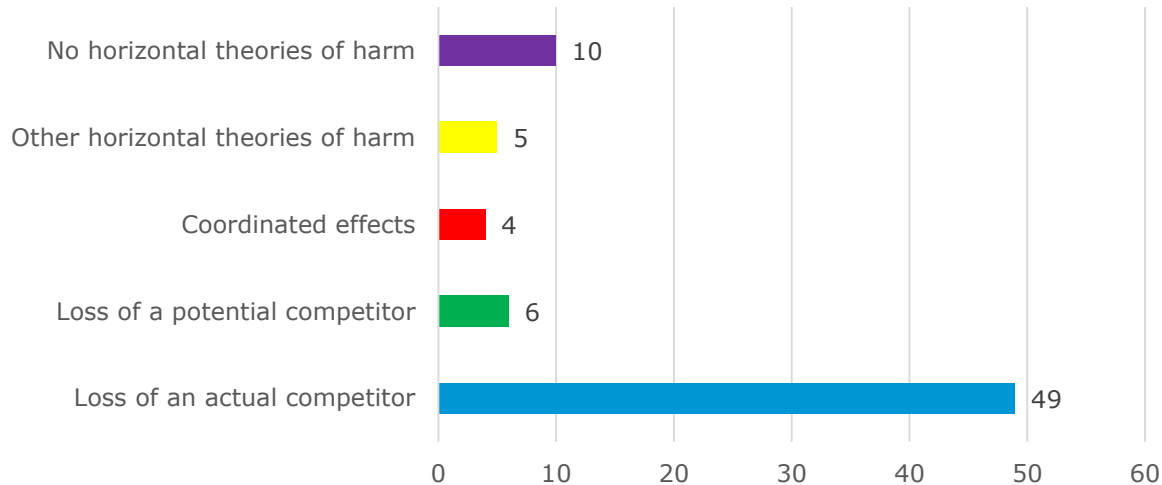
## 93 national European digital merger cases 2015-2022, by outcome



## 67 national European digital merger cases 2015-2022, by theory of harm



## Horizontal theories of harm (67 national European digital merger cases, 2015-2022)



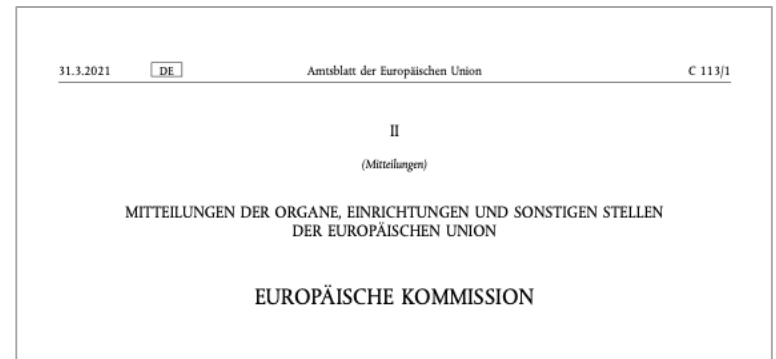
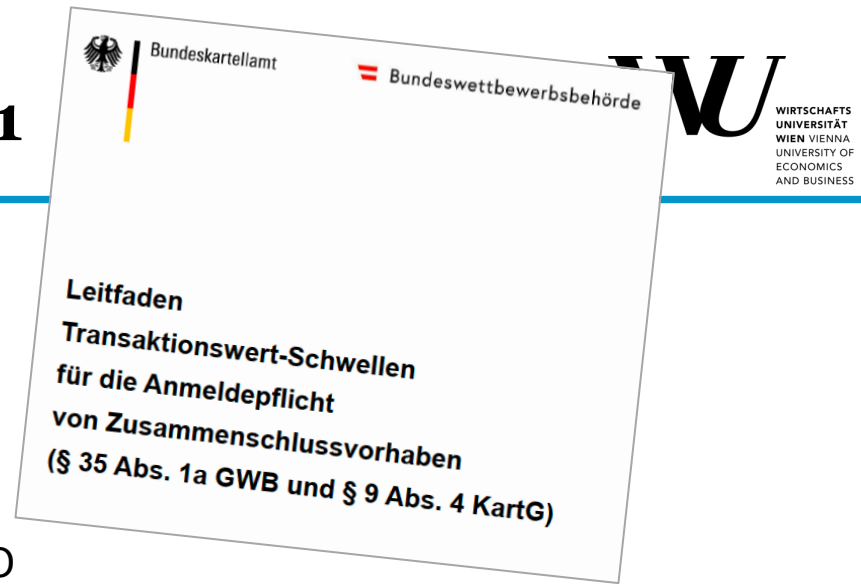
# Prozessuale Überlegungen/1

## ■ Transaktionswertschwellen

- In D und Ö seit 2017 – erste Erfahrungswerte
- Überarbeiteter gemeinsamer Leitfaden (2022)
- Auch auf Unionsebene sinnvoll?

## ■ Verweisungssystem nach Artikel 22 FKVO

- Europäische Kommission, *Leitfaden zur Anwendung des Verweisungssystems nach Artikel 22 der Fusionskontrollverordnung auf bestimmte Kategorien von Vorhaben* (2021)
- *Meta/Kustomer* (2021)
  - BWB verweist an Europäische Kommission
  - BKartA verweist *nicht* an Kommission
  - Zusammenspiel zwischen nationaler und europäischer Fusionskontrolle
- *Illumina/Grail* (EuG T-227/21)

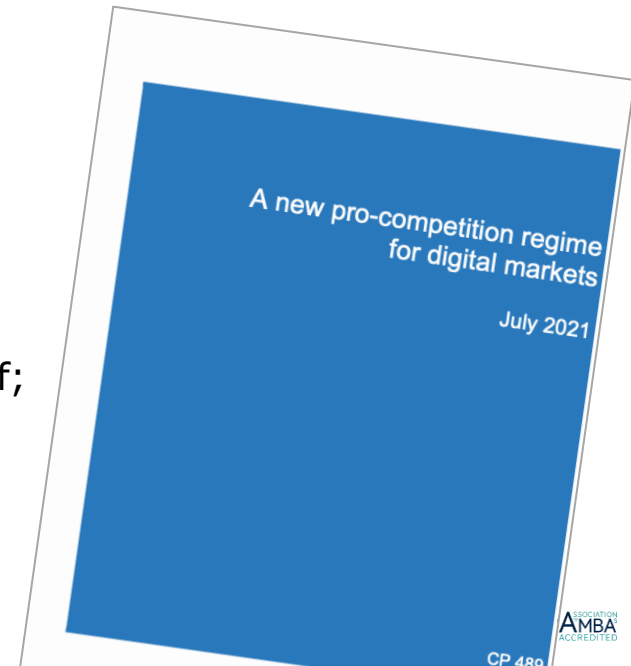


## ■ Digital Markets Act (DMA)

- *Artikel 14 DMA*: Gatekeeper müssen ihre M&A-Aktivitäten der Europäischen Kommission melden – auch, wenn Jurisdiktionsschwellen der FKVO nicht erreicht
- *Artikel 18 Abs 2 DMA*: bei systematischer Nichteinhaltung des DMA ist es eine mögliche Abhilfemaßnahme, einem Gatekeeper bestimmte Zusammenschlüsse iSd Artikel 3 FKVO bezüglich „zentraler Plattformdienste oder anderer digitaler Märkte zu verbieten



- **GB:** Unternehmen mit strategic market status → eigene Regeln für die digitale Fusionskontrolle geplant ('A new pro-competition regime for digital markets', CP 489, Juli 2021)
  - Notifikationspflicht
  - Transaktionswertschwelle
  - Änderung des Wahrscheinlichkeitsmaßstabes in Phase II: realistic prospect of harm
- Änderung des **Wahrscheinlichkeitsmaßstabes?**
  - Machen spezielle Regeln für die Digitalwirtschaft Sinn?
  - Möglichkeiten: Balance of harms; reverse burden of proof; realistic prospect of harm



- Schadenstheorien in digitalen Märkten
  - In digitalen Ökosystemen meist *Kombination aus horizontalen, vertikalen und konglomeraten Elementen*
  - Horizontale Schadenstheorien
  - Vertikale Schadenstheorien
  - Konglomerate Schadenstheorien
    - Bis dato kaum je als alleinstehende Schadenstheorie bemüht
    - „Think outside the box“ (ie, the relevant market)
    - SIEC-Test steht diesen nicht im Weg
    - Aber: müssen an Digitalwirtschaft angepasst werden








VIENNA UNIVERSITY OF  
ECONOMICS AND BUSINESS

*Competition Law and Digitalization Group*

Welthandelsplatz 1, 1020 Vienna, Austria

UNIV.-PROF. MAG. DR.  
**VIKTORIA H.S.E. ROBERTSON,**  
MJUR (OXON)

T +43-1-313 36-6630  
viktoria.robertson@wu.ac.at  
[www.complawhub.eu](http://www.complawhub.eu)

 @VRobCompLaw

